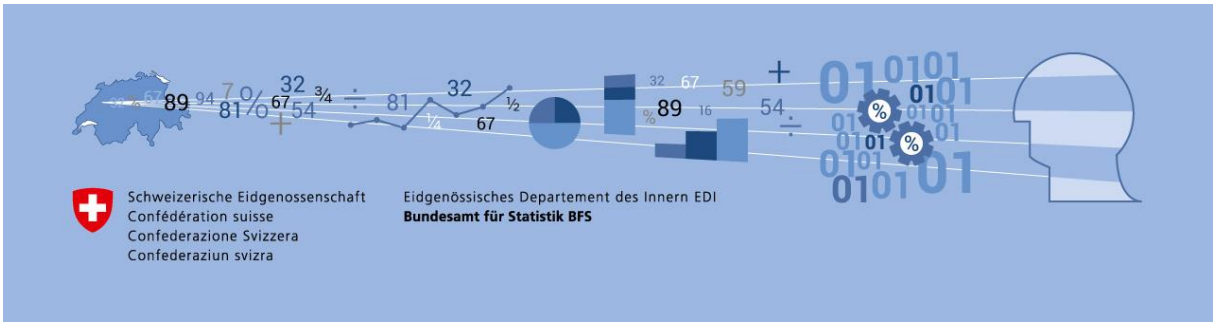


Medienmitteilung

Sperrfrist: 13.2.2020, 8.30 Uhr

03 Arbeit und Erwerb

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung im 4. Quartal 2019: Arbeitsangebot

4. Quartal 2019: Erwerbstätigenzahl steigt um 0,9%, Erwerbslosenquote gemäss ILO sinkt auf 3,9%

Die Zahl der Erwerbstätigen in der Schweiz nahm zwischen dem 4. Quartal 2018 und dem 4. Quartal 2019 um 0,9% zu. Im gleichen Zeitraum ging die Erwerbslosenquote gemäss Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) von 4,6% auf 3,9% zurück. In der Europäischen Union (EU) sank die Erwerbslosenquote von 6,6% auf 6,2%. Dies geht aus der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) hervor.

In der Schweiz waren im 4. Quartal 2019 insgesamt 5,130 Millionen Personen erwerbstätig, das sind 0,9% mehr als im 4. Quartal 2018. Die Zahl der erwerbstätigen Männer stieg um 0,2%, jene der erwerbstätigen Frauen um 1,7%. In Vollzeitäquivalenten (VZÄ) war im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal eine Zunahme von 0,6% festzustellen (Männer: +0,1%; Frauen: +1,4%). Saisonbereinigt erhöhten sich die Erwerbstätigenzahl und die Anzahl VZÄ zwischen dem 3. und dem 4. Quartal 2019 um je 0,3%.

Schweizerische und ausländische Arbeitskräfte

Zwischen dem 4. Quartal 2018 und dem 4. Quartal 2019 stieg die Zahl der ausländischen Erwerbstätigen um 1,7% und jene der schweizerischen Erwerbstätigen um 0,5%. Unter den ausländischen Erwerbstätigen war die Zunahme bei den Grenzgängerinnen und Grenzgängern (Ausweis G: +4,5%) am stärksten. Ein Teil dieses Anstiegs ist auf einen technischen Effekt zurückzuführen (vgl. methodischer Anhang). Darauf folgen die Personen mit einer Niederlassungsbewilligung (Ausweis C: +1,1%) und die Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B oder L, seit mindestens zwölf Monaten in der Schweiz: +0,7%). Die Zahl der Erwerbstätigen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L, seit weniger als zwölf Monaten in der Schweiz) ging hingegen zurück (–4,5%).

Erwerbslosigkeit in der Schweiz und in Europa

Im 4. Quartal 2019 waren in der Schweiz gemäss Definition des ILO 192 000 Personen erwerbslos. Das sind 34 000 weniger als ein Jahr zuvor. Der Anteil der Erwerbslosen an der Erwerbsbevölkerung lag bei 3,9% und damit tiefer als im 4. Quartal 2018 (4,6%). Saisonbereinigt ging die Erwerbslosenquote gegenüber dem vorangehenden Quartal von 4,3% auf 4,1% zurück. Zwischen dem 4. Quartal 2018 und dem 4. Quartal 2019 verringerte sich die Erwerbslosenquote sowohl in der Europäischen Union (EU28: von 6,6% auf 6,2%) als auch in der Eurozone (EZ19: von 7,9% auf 7,5%).

Jugenderwerbslosigkeit

In der Schweiz stieg die Jugenderwerbslosenquote (15- bis 24-Jährige) gemäss ILO zwischen dem 4. Quartal 2018 und dem 4. Quartal 2019 von 7,3% auf 7,7% an. Im selben Zeitraum sank die Jugenderwerbslosenquote sowohl in der Europäischen Union (EU28: von 14,7% auf 14,0%) als auch in der Eurozone (EZ19: von 16,3% auf 15,2%).

Erwerbslosigkeit nach verschiedenen Merkmalen

Die Erwerbslosenquote gemäss ILO sank zwischen dem 4. Quartal 2018 und dem 4. Quartal 2019 sowohl bei den 25- bis 49-Jährigen (von 4,6% auf 3,5%) als auch bei den 50- bis 64-Jährigen (von 3,9% auf 3,4%). Bei den Männern ging sie von 4,1% auf 3,7% zurück, bei den Frauen von 5,1% auf 4,1%. Die Quote war bei allen Bildungsstufen rückläufig (Personen ohne nachobligatorische Ausbildung: von 8,3% auf 6,7%; mit Abschluss auf Sekundarstufe II: von 4,7% auf 4,0%; mit Abschluss auf Tertiärstufe: von 3,2% auf 3,0%). Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Erwerbslosenquote bei den Schweizerinnen und Schweizern von 3,5% auf 3,0% und bei den Ausländerinnen und Ausländern von 7,5% auf 6,3%. Im 4. Quartal 2019 belief sich die Erwerbslosenquote gemäss ILO bei den EU28-/EFTA-Staatsangehörigen auf 4,6% und bei den Staatsangehörigen aus Drittstaaten auf 10,5%.

Dauer der Erwerbslosigkeit

Zwischen dem 4. Quartal 2018 und dem 4. Quartal 2019 ging die Zahl der Langzeiterwerbslosen gemäss ILO (ein Jahr oder länger erwerbslos) von 93 000 auf 67 000 stark zurück. Auch der Anteil der Langzeiterwerbslosen an den Erwerbslosen nahm ab (von 41,0% auf 34,6%). Die Mediandauer der Erwerbslosigkeit sank von 249 auf 215 Tage.

Teilzeitarbeit und Unterbeschäftigung

Die Zahl der Teilzeiterwerbstätigen belief sich im 4. Quartal 2019 auf 1,762 Millionen, das sind 1,4% mehr als im entsprechenden Vorjahresquartal. Der Anteil der Teilzeiterwerbstätigen wuchs bei den Männern um 0,2 Prozentpunkte (von 17,5% auf 17,7%), während er bei den Frauen unverändert bei 59,3% blieb. Unter den Teilzeiterwerbstätigen befanden sich 346 000 Unterbeschäftigte, d.h. Personen, die mehr arbeiten möchten und kurzfristig verfügbar sind. Die Unterbeschäftigungsquote lag im 4. Quartal 2019 insgesamt bei 7,0% und damit tiefer als im 4. Quartal 2018 (7,2%). Sie belief sich bei den Männern auf 3,7% und bei den Frauen auf 10,8%.

Die in dieser Medienmitteilung vorgestellten Indikatoren zur Erwerbslosigkeit beruhen auf der vom Internationalen Arbeitsamt (ILO) empfohlenen Definition. Als Erwerbslose gemäss ILO gelten alle nicht erwerbstätigen Personen, die in den vergangenen vier Wochen aktiv nach einer Arbeit gesucht haben und für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar sind. Die Indikatoren ermöglichen internationale Vergleiche und sind von Revisionen der Arbeitslosenversicherungsgesetzgebung nicht direkt betroffen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) veröffentlicht weitere Indikatoren zur Arbeitslosigkeit. Diese erfassen die bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren registrierten Arbeitslosen und bieten den Vorteil, dass die Ergebnisse rasch und in detaillierter Form – insbesondere nach Kantonen – zur Verfügung stehen. Die Arbeitslosenquote des SECO belief sich für die gesamte Erwerbsbevölkerung auf 2,5% (Ende Dezember 2019).

Methodischer Anhang

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

Die SAKE ist eine telefonische Stichprobenerhebung bei den Haushalten, die seit 1991 jährlich vom Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführt wird. Sie beschreibt die Struktur und die Entwicklung der Erwerbsbevölkerung sowie das Erwerbsverhalten in der Schweiz. Im Hinblick auf die internationale Vergleichbarkeit stützt sich das BFS auf die Empfehlungen des ILO und auf die Normen von Eurostat zu den Arbeitskräfteerhebungen.
Von 1991 bis 2009 wurde die Befragung nur im 2. Quartal durchgeführt. Um gemäss dem bilateralen Statistikabkommen zwischen der Schweiz und der EU Quartalsindikatoren zum Arbeitsangebot zu produzieren, wird die SAKE heute kontinuierlich geführt. Die Quartalsergebnisse der SAKE werden seither im Rahmen einer vierteljährlichen Medienmitteilung veröffentlicht. Die Jahresergebnisse der SAKE mit detailliertere Zahlen insbesondere zur Entwicklung der Arbeitsbedingungen und zur soziodemografischen Struktur der Bevölkerung sind Gegenstand einer Medienmitteilung, die jeweils im Frühjahr erscheint.
Die SAKE wird von einem privaten Marktforschungsinstitut im Auftrag des BFS durchgeführt. Die jährliche Basisstichprobe umfasst seit 2010 rund 100 000 Interviews pro Jahr. Sie wird ergänzt durch eine Spezialstichprobe von rund 20 000 Interviews mit Ausländerinnen und Ausländern. Grundgesamtheit der SAKE ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

Aus der SAKE abgeleitete Statistiken

In die vorliegende Medienmitteilung wurden Ergebnisse der Erwerbstätigenstatistik (ETS) integriert. Die ETS erfasst alle in der Schweiz erwerbstätigen Personen, unabhängig davon, ob diese in der Schweiz oder im Ausland wohnen (Inlandkonzept). Die ETS stützt sich hauptsächlich auf die SAKE und subsidiär auf verschiedene andere Quellen ab (Beschäftigungsstatistik, Zentrales Migrationsinformationssystem, Grenzgängerstatistik usw.).

Saisonbereinigung

Um saisonale Abweichungen bei der Datenanalyse auszuräumen, wurden die Zeitreihen der ETS und der Erwerbslosigkeit gemäss ILO anhand der Methode X-12-ARIMA saisonbereinigt. Diese Methode bereinigt die Auswirkungen saisonaler Faktoren in Zeitreihen. Für jedes Quartal wird dabei die gesamte Zeitreihe neu berechnet.

Unterschiede zwischen dem Beschäftigungsbarometer und der vorliegenden SAKE-Medienmitteilung

Das Beschäftigungsbarometer basiert ausschliesslich auf der Beschäftigungsstatistik (BESTA; Stichprobenerhebung bei rund 66 000 Betrieben, wovon rund 10 000 für kantonale Zwecke erhoben werden). Die SAKE-Medienmitteilung informiert somit über die Entwicklung des Arbeitsangebots (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäss ILO), während das Beschäftigungsbarometer die Entwicklung der Arbeitsnachfrage (Beschäftigte, offene Stellen usw.) abbildet.
Zwischen der Anzahl Erwerbstätiger gemäss ETS und der Anzahl Beschäftigter gemäss BESTA können Differenzen auftreten. Der Hauptunterschied betrifft die Masseinheit: Eine erwerbstätige Person kann mehrere Beschäftigungen ausüben bzw. Stellen besetzen. Zudem werden bestimmte Erwerbskategorien definitionsgemäss aus der BESTA ausgeklammert, während sie in der ETS enthalten sind. Darunter fallen hauptsächlich nicht AHV-pflichtige Personen (Jugendliche unter 18 Jahren, Erwerbstätige, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben und weniger als CHF 16 800.– pro Jahr verdienen, Erwerbstätige ab 18 Jahren, die weniger als CHF 2300.– pro Jahr verdienen) und Angestellte im Primärsektor und von Privathaushalten (NOGA-Wirtschaftsabteilung «Private Haushalte mit Hauspersonal»). Ferner ist davon auszugehen, dass gewisse atypische Arbeitsformen (z.B. Personen, die unentgeltlich in einem Familienbetrieb arbeiten, sehr kurz befristete Arbeitsverhältnisse, punktuelle Aufträge, für die keine AHV-Beiträge geleistet werden müssen) in der BESTA zum Teil unberücksichtigt bleiben. Schliesslich unterliegen sowohl die Ergebnisse der ETS als auch jene der BESTA einem gewissen Zufallsfehler. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen ETS und BESTA finden sich unter: www.besta.bfs.admin.ch

Entwicklung der Anzahl Grenzgänger/innen:

Die Entwicklung in den Jahren 2018 und 2019 wurde stark durch die Abarbeitung hängiger Erfassungen im ZEMIS (Zentrales Migrationsinformationssystem) im Kanton Tessin beeinflusst. Die aktuell ausgewiesene Zunahme bei den Grenzgängerinnen und Grenzgängern fällt damit höher aus als die effektive Entwicklung. Das BFS arbeitet momentan an einer Lösung, um die verzerrte Serie nachträglich zu bereinigen.

Wichtige Definitionen

Erwerbstätige
Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche
– mindestens eine Stunde gegen Entlöhnung gearbeitet haben;
– trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbstständigerwerbende oder Angestellte hatten; oder
– unentgeltlich im Familienbetrieb mitgearbeitet haben.

Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten
Die Zahl der Erwerbstätigen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) entspricht der Summe der Beschäftigungsgrade der besetzten Stellen. Eine Person, die bei einer Stelle einen Beschäftigungsgrad von 50% hat und bei einer anderen einen Beschäftigungsgrad von 20%, wird somit als 0,7 VZÄ verbucht. Die Beschäftigungsgrade errechnen sich aus den tatsächlichen Arbeitsstunden für jede Stelle geteilt durch den Durchschnitt der tatsächlichen Arbeitsstunden bei den Vollzeitstellen.

Erwerbslose gemäss ILO (Internationales Arbeitsamt)
Als Erwerbslose gemäss ILO gelten Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren,
– die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren; und
– die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben; und
– die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären.

Erwerbsbevölkerung
Die Erwerbsbevölkerung setzt sich aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen gemäss ILO zusammen. Sie wird mit dem Arbeitsangebot gleichgesetzt.

Erwerbslose gemäss ILO (Internationales Arbeitsamt)
Erwerbslosenquote gemäss ILO = Anzahl Erwerbslose gemäss ILO / Erwerbsbevölkerung

Unterbeschäftigte
Als Unterbeschäftigte gelten erwerbstätige Personen,
– die normalerweise eine kürzere Arbeitszeit als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit aufweisen; und
– die mehr arbeiten möchten; und
– die innerhalb von drei Monaten für eine Arbeit mit erhöhtem Pensum verfügbar wären.

Unterbeschäftigungsquote
Unterbeschäftigungsquote = Anzahl unterbeschäftigte Personen / Erwerbsbevölkerung

Vollzeit / Teilzeit
Als Vollzeitarbeitende gelten erwerbstätige Personen mit einem Beschäftigungsgrad von 90% oder mehr.

Ständige Wohnbevölkerung
Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle Personen, deren Hauptwohnsitz ganzjährig in der Schweiz liegt. Dazu gehören die schweizerischen und alle ausländischen Staatsangehörigen mit einer Bewilligung, die zu einem Aufenthalt von mindestens 12 Monaten berechtigt, das heisst die Personen mit einer Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (einschliesslich anerkannte Flüchtlinge) sowie Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter mit einer bewilligten kumulierten Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten. Obwohl sie zur ständigen Wohnbevölkerung gemäss Definition der neuen Volkszählung (vgl. Artikel 2 Buchstabe d der Volkszählungsverordnung SR 431.112.1) gehören, werden die Diplomatinnen bzw. Diplomaten und internationalen Funktionärinnen bzw. Funktionäre (einschliesslich deren Familienangehörige) sowie die Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten in der SAKE nicht erfasst.

Inlandkonzept

Das Inlandkonzept umfasst die innerhalb des schweizerischen Wirtschaftsgebietes geleistete produktive Tätigkeit, unabhängig davon, ob sie von in der Schweiz oder im Ausland wohnhaften Personen geleistet wird. Unter die produktive Tätigkeit gemäss dem Inlandkonzept fällt damit die auf dem Schweizer Wirtschaftsgebiet geleistete Tätigkeit folgender Personengruppen: Schweizerinnen und Schweizer, ausländische Staatsangehörige mit einer Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (einschliesslich anerkannter Flüchtlinge), Grenzgängerinnen und Grenzgänger, Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter, EU-/EFTA-Staatsangehörige, die während maximal 90 Tagen pro Kalenderjahr einer unselbstständigen Erwerbstätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber nachgehen, Personen im Asylprozess und Personal der Schweizer Botschaften und Konsulate im Ausland sowie Personal der Schweizer Hochseeflotte. Die Erwerbsarbeit der Angestellten von ausländischen Botschaften und Konsulaten, der internationalen Funktionäre und Funktionärinnen in der Schweiz sowie der in der Schweiz wohnhaften und im Ausland arbeitenden Grenzgängerinnen und Grenzgänger ist hingegen im Inlandkonzept nicht inbegriffen.

Auskunft

Thierry Murier, BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben, Tel.: +41 58 463 63 63,
E-Mail: Thierry.Murier@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2020-0423
Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch
BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatsekretariat für Migration, das Staatssekretariat für Wirtschaft und das Bundesamt für Sozialversicherungen hatten drei Arbeitstage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

T1 In der Schweiz arbeitende Erwerbstätige (Inlandkonzept)[1)]

4. Quartal 2018 (Durchschnitt)	3. Quartal 2019 (Durchschnitt)		4. Quartal 2019 (Durchschnitt)			
Bestände			Bestände		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in Tausend			in Tausend	VK[2)]	in Prozent	in Prozent
5086	5094	**TOTAL**	**5130**	A	0,7	0,9
2773	2763	**Männer**	**2777**	A	0,5	0,2
2313	2331	**Frauen**	**2353**	A	0,9	1,7
3471	3472	**Schweizer/innen**	**3487**	A	0,5	0,5
1615	1622	**Ausländer/innen**	**1643**	A	1,3	1,7
		davon:				
768	757	**Niedergelassene (C)**	**777**	A	2,6	1,1
453	449	**Aufenthalter/innen (B, L ≥ 12 Monate)**	**457**	B	1,7	0,7
313	324	**Grenzgänger/innen (G)**	**327**	A	0,9	4,5
48	47	**Kurzaufenthalter/innen (L <12 Monate)**	**46**	A	-2,7	-4,5
32	44	**Übrige Ausländer/innen[3)]**	**36**	A	-18,7	12,9
4233	4246	**TOTAL in Vollzeitäquivalenten**	**4259**	A	0,3	0,6
2598	2594	**Männer in Vollzeitäquivalenten**	**2601**	A	0,3	0,1
1636	1652	**Frauen in Vollzeitäquivalenten**	**1659**	A	0,4	1,4
–	5093	**TOTAL, saisonbereinigt[4)]**	**5107**	A	0,3	–
–	4224	**Total Vollzeitäquivalente, saisonbereinigt[4)]**	**4235**	A	0,3	–

Quelle: Erwerbstätigenstatistik (ETS). Die ETS basiert hauptsächlich auf der schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE). Als zusätzliche Quellen dienen die Beschäftigungsstatistik (BESTA), die Grenzgängerstatistik (GGS) und das Zentrale Migrationsinformationssystem (ZEMIS).

1) Als erwerbstätig gemäss Inlandkonzept gelten alle Personen, die in der Schweiz arbeiten, unabhängig davon, ob sie in der Schweiz oder im Ausland wohnhaft sind.

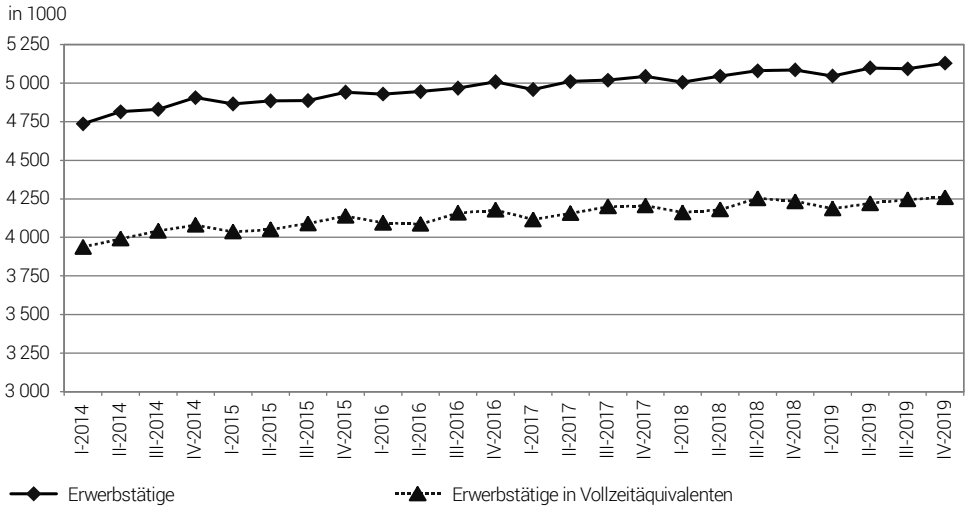
2) Variationskoeffizient: A:=0,0-1,0%; B:=1,1-2,0%; C:=2,1-5,0%; D:=5,1-10,0%; E:=10,1-16,5%; F:=16,6-25,0%; G:>25%. Der Variationskoeffizient wird aufgrund der Quellen der ETS geschätzt; der Variationskoeffizient für die Kurzaufenthalter und für die übrigen Ausländer ist gleich Null, da diese Kategorien nur auf Registerdaten beruhen.

3) EU-/EFTA-Staatsangehörige, die während maximal 90 Tagen pro Kalenderjahr einer unselbständigen Erwerbstätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber nachgehen, Personen im Asylprozess, Personal der Schweizer Botschaften, Konsulate und Hochseeflotte

4) Die saisonbereinigten Werte werden jedes Quartal neu berechnet.

In der Schweiz arbeitende Erwerbstätige (Inlandkonzept), insgesamt und in Vollzeitäquivalenten

G1



Quelle: BFS – Erwerbstätigenstatistik, ETS

© BFS 2020

T2 In der Schweiz wohnhafte Erwerbstätige (ständige Wohnbevölkerung)[1)]

4. Quartal 2018 (Durchschnitt)	3. Quartal 2019 (Durchschnitt)		4. Quartal 2019 (Durchschnitt)			
Bestände			Bestände		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in Tausend			in Tausend	VK[2)]	in Prozent	in Prozent
4706	4692	**TOTAL**	**4735**	A	0,9	0,6
3470	3466	**Schweizer/innen**	**3484**	A	0,5	0,4
1236	1226	**Ausländer/innen**	**1252**	A	2,1	1,3
		davon:				
896	895	**EU-28 + EFTA**	**912**	A	1,9	1,8
340	330	**Drittstaaten**	**340**	B	2,8	-0,1
571	533	**15-24 Jahre**	**554**	B	4,0	-3,0
1531	1547	**25-39 Jahre**	**1558**	A	0,7	1,8
1622	1619	**40-54 Jahre**	**1619**	A	0,0	-0,2
800	822	**55-64 Jahre**	**832**	A	1,2	3,9
182	170	**65+ Jahre**	**173**	C	1,4	-5,1
598	580	**Selbständigerwerbende**	**588**	C	1,3	-1,8
89	84	**Mitarbeitende Familienmitglieder**	**86**	D	2,5	-3,7
3805	3824	**Arbeitnehmer/innen**	**3851**	A	0,7	1,2
214	203	**Lehrlinge**	**211**	C	3,9	-1,1
2968	2949	**Vollzeiterwerbstätige**	**2974**	A	0,8	0,2
1738	1743	**Teilzeiterwerbstätige**	**1762**	A	1,1	1,4
		davon:				
357	372	**Unterbeschäftigte**	**346**	C	-6,9	-3,0
1381	1371	**Nicht Unterbeschäftigte**	**1415**	B	3,2	2,5
2524	2499	**MÄNNER**	**2517**	A	0,8	-0,3
291	273	**15-24 Jahre**	**288**	B	5,4	-1,3
814	817	**25-39 Jahre**	**820**	A	0,4	0,8
866	859	**40-54 Jahre**	**862**	A	0,4	-0,5
439	447	**55-64 Jahre**	**449**	B	0,5	2,4
113	103	**65+ Jahre**	**98**	D	-4,9	-13,5
2082	2067	**Vollzeiterwerbstätige**	**2072**	A	0,2	-0,5
442	432	**Teilzeiterwerbstätige**	**445**	C	3,2	0,8
		davon:				
99	95	**Unterbeschäftigte**	**96**	D	1,4	-2,5
343	337	**Nicht Unterbeschäftigte**	**349**	C	3,7	1,7
2182	2193	**FRAUEN**	**2218**	A	1,1	1,6
280	260	**15-24 Jahre**	**267**	B	2,5	-4,7
717	730	**25-39 Jahre**	**738**	A	1,0	3,0
756	760	**40-54 Jahre**	**756**	A	-0,5	0,1
361	375	**55-64 Jahre**	**383**	B	1,9	5,8
69	67	**65+ Jahre**	**75**	D	10,9	8,7
886	882	**Vollzeiterwerbstätige**	**902**	B	2,2	1,7
1296	1311	**Teilzeiterwerbstätige**	**1316**	B	0,4	1,6
		davon:				
258	277	**Unterbeschäftigte**	**250**	C	-9,7	-3,3
1037	1035	**Nicht Unterbeschäftigte**	**1066**	B	3,1	2,8

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

[1)] Berücksichtigt werden alle in der Schweiz wohnhaften Schweizer/innen, Niedergelassenen (C-Bewilligung) und Aufenthalter/innen (B-Bewilligung und L-Bewilligung mit einer kumulierten Anwesenheitsdauer von mindestens 12 Monaten), egal, ob sie in der Schweiz oder im Ausland erwerbstätig sind.

[2)] Variationskoeffizient: A:=0,0-1,0%; B:=1,1-2,0%; C:=2,1-5,0%; D:=5,1-10,0%; E:=10,1-16,5%; F:=16,6-25,0%; G:>25%

T3 Erwerbslose gemäss ILO[1)] in der Schweiz

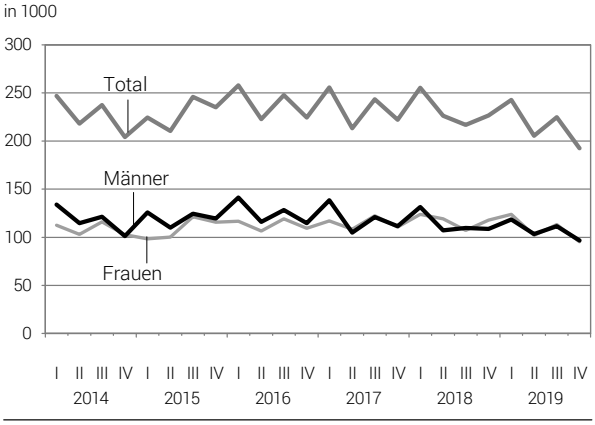
4. Quartal 2018 (Durchschnitt)	3. Quartal 2019 (Durchschnitt)		4. Quartal 2019 (Durchschnitt)			
Bestände			Bestände		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in Tausend			in Tausend	VK[2)]	in Prozent	in Prozent
227	225	**TOTAL**	**192**	C	-14,4	-15,2
109	112	**Männer**	**97**	D	-13,3	-10,9
118	113	**Frauen**	**96**	D	-15,6	-19,1
127	121	**Schweizer/innen**	**109**	D	-10,1	-14,3
100	104	**Ausländer/innen**	**84**	D	-19,5	-16,2
		davon:				
52	51	**EU-28 + EFTA**	**43**	D	-14,3	-16,1
48	53	**Drittstaaten**	**40**	D	-24,5	-16,4
45	65	**15-24 Jahre**	**47**	D	-28,3	2,8
124	112	**25-49 Jahre**	**95**	D	-15,3	-23,2
56	46	**50-64 Jahre**	**50**	D	9,2	-10,8
134	139	**Weniger als ein Jahr erwerbslos**	**126**	D	-9,7	-6,0
93	86	**Ein Jahr oder mehr erwerbslos**	**67**	D	-22,2	-28,3
102	86	**Bei einem RAV eingeschrieben**	**97**	D	12,1	-4,8
125	139	**Nicht bei einem RAV eingeschrieben**	**96**	D	-31,0	-23,6
56	60	**Ohne nachobligatorische Ausbildung**	**42**	D	-29,4	-24,6
106	101	**Sekundarstufe II**	**89**	D	-12,0	-16,3
65	64	**Tertiärstufe**	**61**	D	-4,3	-5,2
–	214	**TOTAL, saisonbereinigt**	**202**	C	-5,7	–

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

[1)] gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

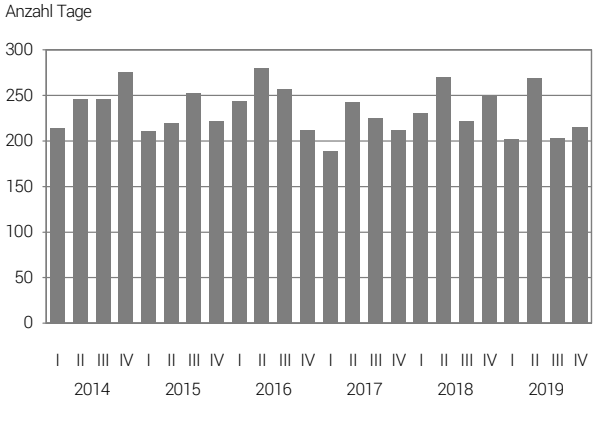
[2)] Variationskoeffizient: A:=0,0-1,0%; B:=1,1-2,0%; C:=2,1-5,0%; D:=5,1-10,0%; E:=10,1-16,5%; F:=16,6-25,0%; G:>25%

Anzahl Erwerbslose gemäss ILO G2a



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE © BFS 2020

Mediandauer der Erwerbslosigkeit gemäss ILO G2b



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE © BFS 2020

T4 Erwerbslosenquote gemäss ILO[1)] in der Schweiz

4. Quartal 2018 (Durchschnitt)	3. Quartal 2019 (Durchschnitt)		4. Quartal 2019 (Durchschnitt)			
Quote			Quote		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in %			in %	VK[2)]	in Prozentpunkten[3)]	in Prozentpunkten[3)]
4,6	4,6	**TOTAL**	**3,9**	C	-0,7	-0,7
4,1	4,3	**Männer**	**3,7**	D	-0,6	-0,4
5,1	4,9	**Frauen**	**4,1**	D	-0,8	-1,0
3,5	3,4	**Schweizer/innen**	**3,0**	D	-0,3	-0,5
7,5	7,8	**Ausländer/innen**	**6,3**	D	-1,5	-1,2
		davon:				
5,5	5,4	**EU-28 + EFTA**	**4,6**	D	-0,8	-0,9
12,3	13,8	**Drittstaaten**	**10,5**	D	-3,3	-1,8
7,3	10,9	**15-24 Jahre**	**7,7**	D	-3,1	0,4
4,6	4,1	**25-49 Jahre**	**3,5**	D	-0,6	-1,1
3,9	3,2	**50-64 Jahre**	**3,4**	D	0,3	-0,5
8,3	9,5	**Ohne nachobligatorische Ausbildung**	**6,7**	D	-2,8	-1,6
4,7	4,6	**Sekundarstufe II**	**4,0**	D	-0,6	-0,8
3,2	3,1	**Tertiärstufe**	**3,0**	D	-0,1	-0,2
–	4,3	**TOTAL, saisonbereinigt**	**4,1**	C	-0,2	–

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

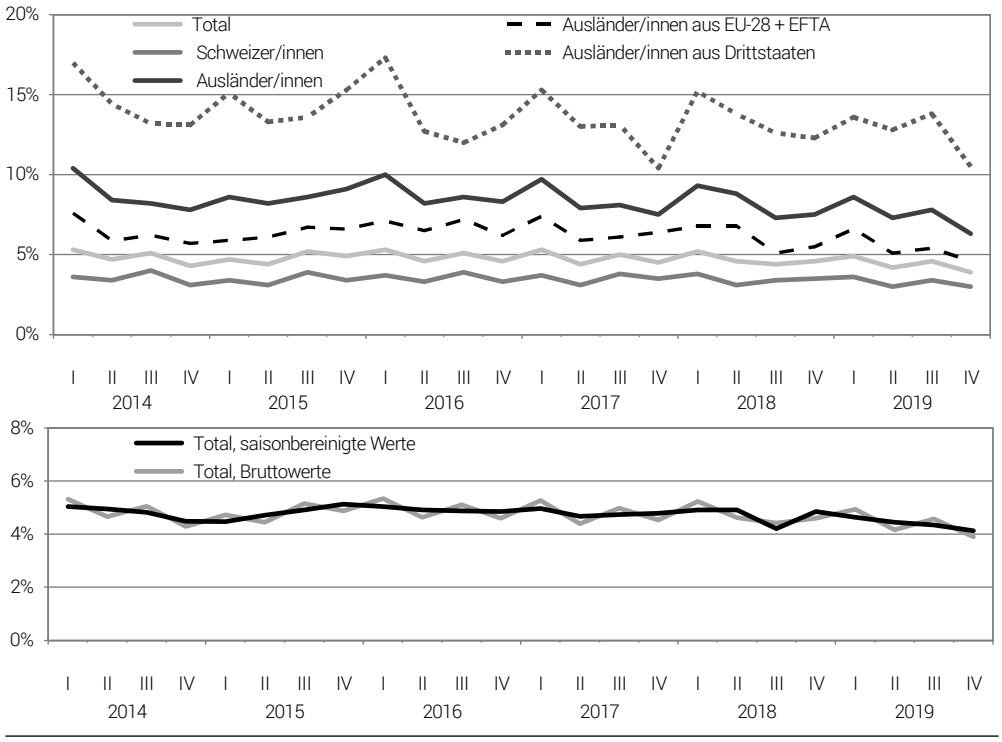
[1)] gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

[2)] Variationskoeffizient: A:=0,0-1,0%; B:=1,1-2,0%; C:=2,1-5,0%; D:=5,1-10,0%; E:=10,1-16,5%; F:=16,6-25,0%; G:>25%

[3)] Zur Erleichterung der Lektüre wurden die Quoten auf eine Stelle nach dem Komma gerundet. Deshalb kann es vorkommen, dass die auf diese Weise errechnete Variation nicht immer derjenigen entspricht, die sich durch den Vergleich von zwei gerundeten Quoten ergibt.

Erwerbslosenquote gemäss ILO

G3



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE

© BFS 2020

T5 Erwerbslosenquote gemäss ILO[1)] im internationalen Vergleich

	4. Quartal 2018	1. Quartal 2019	2. Quartal 2019	3. Quartal 2019	4. Quartal 2019	4. Quartal 2018	1. Quartal 2019	2. Quartal 2019	3. Quartal 2019	4. Quartal 2019
	Erwerbslosenquote, in Prozent					Jugenderwerbslosenquote (15-24 Jahre), in Prozent				
Schweiz	4,6	4,9	4,2	4,6	**3,9**	7,3	7,2	6,2	10,9	**7,7**
Eurozone (EZ19)	7,9	8,1	7,4	7,3	**7,5**	16,3	16,5	15,5	15,5	**15,2**
EU-28	6,6	6,8	6,2	6,1	**6,2**	14,7	14,8	14,1	14,5	**14,0**
Belgien	5,7	5,6	5,3	5,3	**5,1**	12,2	15,7	13,6	13,2	**12,8**
Bulgarien	4,7	5,0	4,2	3,7	**3,6**	9,9	9,8	9,5	7,5	**6,8**
Tschech. Republik	2,0	2,0	1,9	2,1	**2,0**	5,9	5,4	5,7	6,1	**5,3**
Dänemark	5,1	5,5	4,7	5,0	**5,0**	9,4	11,3	8,2	11,0	**9,9**
Deutschland	3,2	3,4	3,1	3,1	**3,1**	5,2	5,8	5,5	6,7	**5,0**
Estland	4,4	4,7	5,1	3,9	**4,1** [3)]	10,4	7,3	14,1	13,5	**8,0** [3)]
Irland	5,4	4,8	5,4	5,2	**4,6**	12,0	10,9	15,7	13,5	**11,3**
Griechenland	18,7	19,2	16,9	16,4	**16,3** [4)]	40,0	40,9	33,6	32,4	**33,7** [4)]
Spanien	14,5	14,7	14,0	13,9	**13,8**	33,5	35,0	33,1	31,7	**30,5**
Frankreich	9,1	9,1	8,1	8,3	**8,6**	20,4	20,1	18,1	19,3	**19,4**
Kroatien	8,0	8,1	6,3	6,0	**6,9**	23,8	21,4	14,6	14,0	**18,8**
Italien	10,8	11,1	9,8	9,1	**10,0** [2)]	34,1	33,2	28,4	25,7	**30,3** [2)]
Zypern	7,6	8,8	6,5	6,8	**7,8** [2)]	20,6	19,8	14,9	15,6	**–**
Lettland	6,9	6,9	6,4	6,0	**6,3** [2)]	12,0	13,5	15,1	11,3	**10,0** [2)]
Litauen	6,0	6,5	6,2	6,1	**6,3**	11,1	12,5	10,2	10,5	**11,3**
Luxemburg	5,4	5,6	5,4	5,4	**5,5**	13,7	16,8	15,5	15,1	**15,7**
Ungarn	3,6	3,6	3,3	3,5	**3,4** [3)]	10,1	11,2	10,8	11,4	**12,7** [3)]
Malta	3,6	3,6	3,4	3,4	**3,5**	9,4	9,9	9,1	9,2	**10,5**
Niederlande	3,5	3,7	3,3	3,2	**3,3**	6,6	7,0	6,3	6,8	**6,9**
Österreich	4,6	4,9	4,5	4,4	**4,2** [2)]	8,7	7,7	8,4	9,7	**8,0** [2)]
Polen	3,8	3,9	3,1	3,1	**3,3**	12,4	10,4	9,2	10,8	**10,0**
Portugal	6,8	6,8	6,3	6,2	**6,8**	19,9	17,6	18,1	17,9	**19,5**
Rumänien	4,1	4,1	3,8	3,8	**3,9**	16,3	15,6	15,0	17,9	**–**
Slowenien	4,3	4,8	4,2	4,8	**4,5**	7,3	9,8	6,5	7,6	**8,3**
Slowakei	6,1	5,8	5,7	5,9	**5,7**	13,6	14,2	14,6	18,4	**17,1**
Finnland	6,0	7,1	7,7	6,0	**6,0**	12,2	18,9	22,5	12,3	**13,9**
Schweden	5,9	7,2	7,0	6,5	**6,3**	16,1	22,9	23,3	16,6	**17,2**
Ver. Königreich	3,8	3,7	3,7	3,9	**3,8** [4)]	11,1	10,1	10,8	12,8	**11,6** [4)]
EFTA										
Island	2,4	3,0	4,4	3,3	**3,5**	5,3	7,3	10,5	6,9	**10,8**
Norwegen	3,6	3,7	3,5	3,9	**3,8** [3)]	9,5	10,0	10,4	9,8	**9,6** [3)]

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) und Eurostat

Stand: 30.01.2020

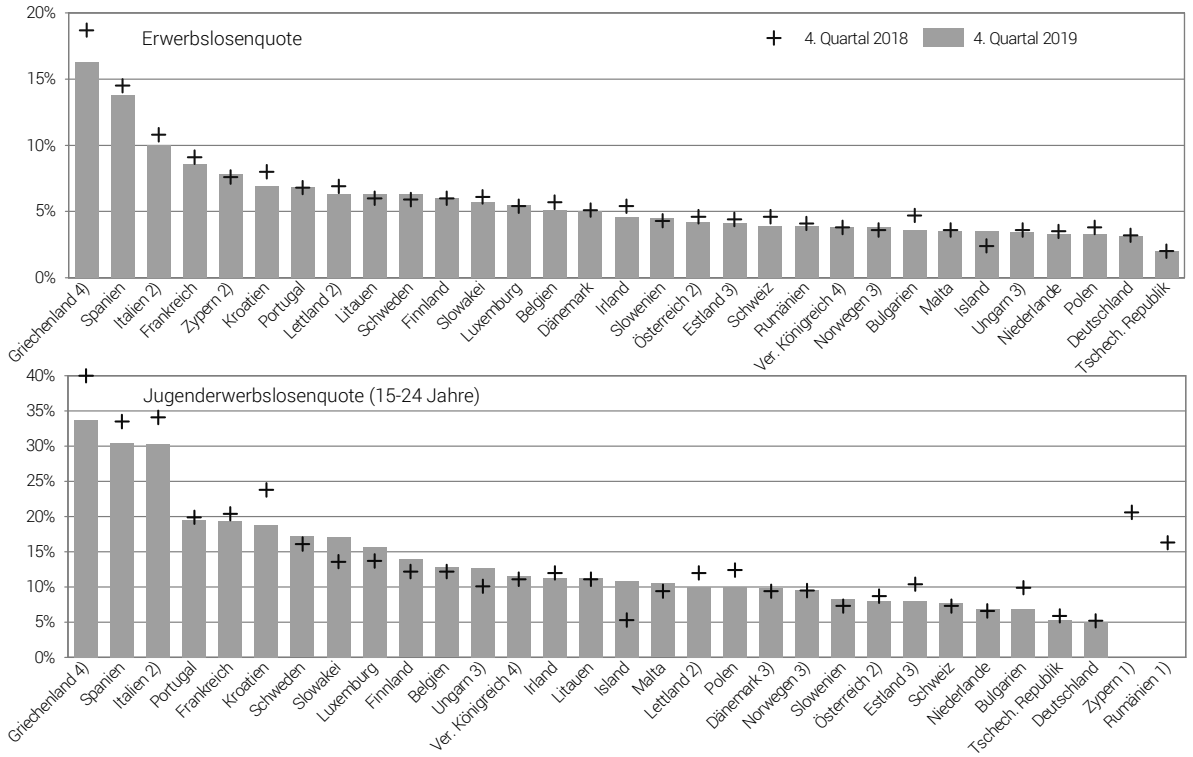
[1)] gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

[2)] Durchschnitt Oktober/November/Dezember 2019

[3)] Durchschnitt Oktober/November 2019

[4)] Werte für Oktober 2019

Erwerbslosenquote und Jugenderwerbslosenquote (15-24 Jahre) gemäss ILO im internationalen Vergleich **G4**



1) 4. Quartal 2019 nicht verfügbar 2) Durchschnitt Oktober/November/December 2019 3) Durchschnitt Oktober/November 2019 4) Werte für Oktober 2019

Quellen: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE & Statistisches Amt der Europäischen Union, Eurostat

© BFS 2020